

PROTOKOLL DER BESCHLÜSSE

**53. ordentliche Sitzung des Stadtrates
am Donnerstag, den 25.10.2018, 17:00 – 19:05 Uhr im Gotischen Rathaus**

1. Öffentlicher Teil

TOP 1.1 Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Stadtratssitzung vom 27.09.2018

Beschluss:

Einstimmig angenommen

TOP1.2 Senatsprotokoll über die Sitzung des Hauptausschusses am 10.10.2018
Änderung der Zweckbestimmung bei HHSt 1.1122.9352
Verkehrsdaterfassungsgeräte, Geschwindigkeitsdisplays

Beschluss:

Einstimmig angenommen

TOP 1.3 Senatsprotokoll über die Sitzung des Hauptausschusses am 10.10.2018
Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im HHJ 2018

Beschluss:

Einstimmig angenommen

TOP 1.4 Vollzug des KAG

Erschließung im Baugebiet West II: - Bildung einer Erschließungseinheit und Entscheidung über die Straßenentwässerungskosten

Beschluss:

Einstimmig angenommen

TOP 1.5 Vollzug des KAG

Neufassung des Beitragsteils der BGS/EWS und der Verbesserungs- Beitragssatzung

Beschluss:

Einstimmig angenommen

TOP 1.6 Vollzug des KAG

Erlass einer Erschließungsbeitragssatzung

Beschluss:

Einstimmig angenommen

TOP 1.7 Vollzug des KAG

Regelung über noch nicht endgültig hergestellte „Altanlagen“

Beschluss:

Einstimmig angenommen

TOP 1.8 Bauantrag – BA Nr.50/2018 – Errichtung eines Lebensmittelverbrauchermarktes mit oberirdischen Stellplätzen auf den beiden derzeitigen Grundstücken Fl.-Nrn. 693/7 und 693/8, Gemarkung Weißenburg (Schulhausstraße 12, 91781 Weißenburg i. Bay.);

Vorschlag zur Aufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich der derzeitigen Grundstücke Fl.-Nrn. 690, 693/7, 693/8 und 693/9, alle Gemarkung Weißenburg

Beschluss:

Einstimmig angenommen

TOP 1.9 Erlass einer Veränderungssperre nach § 14 BauGB für den Bereich der derzeitigen

Grundstücke Fl.-Nrn. 690, 693/7, 693/8 und 693/9, alle Gemarkung Weißenburg

Beschluss:

Einstimmig angenommen

TOP 1.10 Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB),

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. W 12 „Stadtnah im Grünen“ für das Gebiet zwischen dem ehemaligen Umspannwerk und der Kreisstraße WUG 1 in Hattenhof im Bereich der Grundstücke Fl.-Nrn. 2140/4, 2142/2, 2145 und 2146, alle Gemarkung Weimersheim sowie Teilflächen der Grundstücke Fl.-Nrn. 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2296 und 2301, alle Gemarkung Weimersheim sowie Teilflächen der Grundstücke 975/2, 976/2, 984, 984/2, 1113, 1113/2, 1114, 1115, 1122/2, 1122/1 und 1195/2, alle Gemarkung Weißenburg
Abwägung sowie Satzungsbeschluss

Beschluss:

Einstimmig angenommen

TOP 1.11 Antrag CSU Stadtverband Weißenburg vom 28.09.2018

„Kita und Kindergartenplätze in Weißenburg

Hier: Prognose und Planung des Bedarfs für die nächsten Jahre.“

Beschluss:

Ohne – Bericht dient zur Kenntnis

TOP 1.12 Antrag auf Schutzmaßnahmen nach § 45 StVO Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 StVO

Gegen unzumutbare verkehrsbedingte Lärmbeeinträchtigungen in der Bachgasse und Judengasse

Ergebnis:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit Hilfe eines geeigneten Ingenieurbüros den Lärmpegel großflächig im Altstadtbereich nach den Vorgaben der 16. BImSchV festzustellen.
2. Die Ergebnisse sowie mögliche Lösungsvorschläge sind dem Stadtrat dann zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Die Anträge der SPD-Stadtratsfraktion vom 25.09.2018 sowie der CSU-Stadtratsfraktion vom 17.10.2018 und der Anwohner(innen) der Bach- und Judengasse vom 11.06.2018 werden bis zur Klärung des tatsächlichen Lärmpegels zurückgestellt und zu einem späteren Zeitpunkt erneut behandelt.
4. In der Obertorstraße sind im Bereich der Hs.-Nrn. 6 und 8 zwei weitere Parkplätze zu Lasten der beiden gegenüberliegenden Parkplätze zu errichten.

Beschluss:

Mit 21:3 Stimmen angenommen

TOP 1.13 Radweg von der Nürnberger Straße bis zum Bahnhof
SPD-Antrag vom 06.08.2018

Ergebnis:

Dem Antrag der SPD zur Untersuchung einer Radwegverbindung zwischen Galgenberg-siedlung und Bahnhof wird zugestimmt.

Beschluss:

23:1 angenommen

TOP 1.14 Organisation der Jagd im Stadtwald ab 01.04.2020

Ergebnis:

1. Die Jagd auf der Fläche der zurzeit verpachteten Jagdbögen Ia, Ib, IIIa und IIIb wird ab 01.04.2020 in Eigenregie bewirtschaftet.
2. Der Jagdbogen II wird weiterhin in Eigenregie bewirtschaftet
3. Das Forstamt wird mit der Organisation beauftragt.

Beschluss:

Einstimmig angenommen

